

Kreistagssitzung am 11.12.2017

Redebeitrag zu 1100-2017/DaDi: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorgelegte Haushaltsplan ist auch diesmal wieder davon geprägt, dass die Ausgaben und die Stellen immer weiter steigen. Besonders gravierend ist das in den Produktbereichen „Innere Verwaltung“, „Soziale Leistungen“, „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ und „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

Im Produktbereich „Innere Verwaltung“ zum Beispiel steigen demnach die Ausgaben im Zeitraum 2015 bis 2018 von 15,6 Mio. auf 27,4 Mio., also um 76%!

Und der Stellenplan zeigt einen Zuwachs von 54 Stellen alleine von 2017 auf 2018.

Und so soll es auch weiter gehen. Die Vorausplanung bis 2021 sieht eine Steigerung der ordentlichen Aufwendungen von derzeit insgesamt 484 Mio. auf 560 Mio. im Jahr 2021 vor, also um fast 80 Mio.

Wie so die Schulden des Landkreises spürbar zurückgefahren werden sollen oder auch in Zukunft die Beträge für die Hessenkasse aufgebracht werden sollen, erschließt sich mir nicht, ganz zu schweigen von einer Senkung der Kreis- und der Schulumlagen, die dringend nötig wäre. Auch ist bei der längerfristigen Planung in keiner Weise berücksichtigt, dass sich die Wirtschaftslage abschwächen und die Steuereinnahmen zurückgehen könnten.

Einem solchen Haushalt können wir daher nicht zustimmen.

(Ulf Seiler)